
DIE EXEKUTION VON IBN SABA
"Es wurden einige Zanadiqa zu Alī gebracht.
Und er verbrannte sie."
[Sahih al-Bukhārī]
AD-DEEN UL-HAQ
MEDIA



DIE EXEKUTION VON

IBN SABA



ADEENULHAQ.WORDPRESS.COM

In Namen Allāhs, des Allerbarmers, des Barmherzigen. Alles Lob gebührt Allāh, dem Herrn aller Welten. Friede und Segen seien auf dem Gesandten, seiner Familie und seinen Gefährten.

Vorwort

Der Artikel befasst sich mit dem Religionsbegründer der Schiiten *Abdullāh ibn Saba ibn Wahb al-Ḫumyarī al-Yahūdī*. Er und seine Ansicht ist in der Stufe des Verfluchten. Dieser Heuchler, der vorgab Muslim zusein, war der erste Unruhestifter in der islamischen Geschichte. Er veränderte das Wesen des Islām von Grund auf. Er lehnte den Qur'ān und die Ṣunnāh ab, was den Ṣaḥāba nach dem Tode des Propheten genügte. Seine Lehre fußte auf der Metempsychose, der besagte, dass auch der Propheten beseelende Geist Gottes nach dem Tode von einen zu dem anderen übergehe, dass speziell der Prophetengeist Muhammāds auf Alī übergangen sei und in seinem Blute fortbestehe. Er war einer der Faktoren in der Fitnāh, die mit der Ermordung des Kalifen Uthmān ibn Affān und abertausende Muslime verursacht wurde. Unter den Ahl-l-Īlm, den Tabaqāt-Besitzer und den Historikern herrscht eine Einigkeit über seine Existenz. Nicht nur sie bestätigen seine Existenz, seine Übertreibungen und Lügen in Namen der Ahl-l-Bāyt, sondern auch die Altvorderen der schiitischen Gelehrten. In unsere Generation jedoch, geben sich die Nachkommenschaft der schiitischen Gelehrten viel Mühe Ibn Saba zu verheimlichen. Sie leugnen ihn aus einem Grund nur, weil sein Glaube und Fitnāh und ihr Glaube und Fitnāh in vielen Punkten identisch sind. Sie haben sämtliche Bücher geschrieben und Artikeln verfasst, es hätte diesen Mann niemals gegeben, er wäre nur eine Fiktion. Erstaunlicherweise haben sie dabei Verbündete getroffen die sich der Ahl-l-Ṣunnāh zuschreiben, und ihnen bei ihrer Arbeit behilflich waren. Sie alle vertreten die Ansicht, dass diese Berichte in den Büchern der Ahl-l-Ṣunnāh über Ibn Saba nur von einem Überlieferer namens Sāyf ibn Umar at-Tamimī abstammt, der bei den Muhāḏḏīthīn verlassen wurde. Sie haben damit recht, aber irren sich gewaltig wenn sie Vermutungen aufstellen er sei der Urheber Ibn Saba, da wir andere Überlieferer besitzen die diese Person bezeugen. Wir haben uns daher die Aufgabe gemacht nur mit unseren Büchern der Ahl-l-Ṣunnāh zu arbeiten um Ibn Saba zu bekräftigen und ihre Agrumente Schritt für Schritt zu widerlegen. Bekanntermaßen haben die Schiiten uns dazu angebetelt sein Leben zu beweisen. Nichtsdestotrotz geben wir ihnen seine Existenz wieder. Wir belegen dies anhand mit authentischen Quellen, einige die Schwächen aufweisen aber sich gegenseitig stärken können und die Aussagen der Großen Imāmen der Ahl-l-Ṣunnāh.

■ Der Fall von Sāyf ibn Umar At-Tamimī

Sāyf ibn Umar At-Tamimī al-Burjumī, as-Sa'dī/Ad-Dabbī/al-Usayyadī Al-Kufī (gest. 170 H) – Der Autor von Ar-Riddah & Al-Futūh

Ibn Mā'in: "Er ist Dā'if." Und: "Es gibt nichts gutes in ihm." Abū Zu'rāh: "Dā'iful-Hādith." Abū Hātim: "Er ist Matruk in Hādith. Seine Hādithe ähneln die Hādithe von Al-Wāqidī." Ibn Abū Hātim: "Und Sāyf ist Matruk in Hādith." Yaqūb ibn Sufyān: "Sāyf und Sād Al-Iskāf, ihre Hādith und ihre Überlieferungen sind nichts." Abū Dawūd: "Er ist nicht Thiqā und lügt." An-Nasā'ī: "Dā'if." Und: "Man verließ seine Hādithe. Man kann ihn nicht trauen."

[Tārik ibn Mā'in (3/459); Al-Jarh wā't Ta'dīl (4/278 & 7/136); ibn Adī, Al-Kāmil (4/507); Abū Zu'rāh Ar-Rāzī, Ad-Du'āfa (2/320); Al-Ma'rifah wā'l Tārikh (3/58); An-Nasā'ī, Ad-Du'afā (s. 50)]

Ibn Hibbān: "Von den Leuten aus Basra; er wird der Ketzerei bezichtigt. Er erfindete Berichte und Merkmale von vertrauenswürdigen Überlieferer." Ad-Daraqutnī: "Matruk." Abū Ahmād ibn Adī Al-Jarjānī: "Einige seiner Überlieferungen sind bekannt und die meisten von ihnenn sind Munkar, welche nicht unterstützt sind, und er ist näher bei der Schwäche als Sadūq." Abū Jā'far Al-Uqāily: "Er ist nicht unterstützend, noch seine meißten seiner Überlieferungen." Ibn Shāhin erwähnt ihn in Asmā Ad-Du'afā wā'l Kadhzābīn. Al-Hākim: "Er wird der Ketzerei bezichtigt und er ist ungültig in überliefern." Abū Nu'āym Al-Ashbahānī: "Er wird bezichtigt in Seiner Religion, und bezichtigt wird er der Ketzerei, er ist Null in Hādith und er ist nichts." Ibn Jawzī: "Er wird der Fälschung des Hādith bezichtigt." Ibn Rajāb Al-Hanbālī: "Sāyf ist berühmt für seine Lügen." Al-Hāythamī: "Er ist Matruk."

[Ibn Hibbān, Al-Majrūhin (1/345); Su'ālat Al-Barqānī no. 200, Ad-Dāraqutnī, Ad-Du'afā wā'l Matrukīn (1/13); Ibn Adī, Al-Kāmil (4/508); Uqāily, Ad-Du'āfa (2/175); Asmā Ad-Du'afā wā'l Kadhzābīn (1/100); Hākim, Al-Madkhal Ila as-Sahih (1/145); Abū Nu'āym, Ad-Du'afā (1/91); Ibn Jawzī, Mawdu'āt (1/223), Ad-Du'afā wā'l Matrukīn (2/35); Ibn Rajāb, Fathūl Bārī (4/151); Majmū az-Zawāid (8/98)]

Ibn Khalqān: "Sāyf ibn Umar At-Tamimī ist eine wichtige Person in Tārikẖ." At-Tahāybī: "Er ist in Tārikẖ authentisch." Ibn Īmad Al-Hanbālī: "Er ist stark in Tārikẖ." Ibn Āthīr: "Er ist eine Säule in Tārikh." Al-Qādī Īyadh: "Er ist Dā'if in Hādith, doch Sahih in Tārikẖ." Al-Asnāwī: "Er ist in Tārikẖ annehmbar." Ibn Farhūn: "Abgesehen von unserem Kuttūb-Siṭṭā, ist er in Tārikẖ akzeptabel."

[Ibn Khalqān, Tārikh (2/213); Shadahrāt Ad-Dhahab; Al-Kāmil At-Tārikẖ; Asnāwī, Tārikh (3/744); Ibn Farhūn, Tārikh s. 311]

Ad-Dhāhabī: "Matruk mit Konsens." Und: "Sie verließen ihn und bezichtigten ihn der Ketzerei." Und: "Er war ein Wissender Historiker." Ibn Hājar: "Er ist Dā'if in Hādith, doch gut in Tārikẖ (Geschichte). Diese Auffassung von Ibn Hibbān ihm (Sāyf) gegenüber war nicht berechtigt." Und: "Er ist ein Sannad in Tārikẖ und eine Säule."

[Al-Mughni fī Ad-Du'afā (1/4), Ad-Diwān Ad-Du'afā (1/183), Mizān Al-I'tidāl (2/255); Tāqrib At-Tahdhīb (1/179)]

Zusammengefasste Punkte:

● Die Gelehrten haben Sāyf ibn Umar sehr Hart kritisiert und ihn in Hādith abgelehnt.
● Die Gelehrten haben Sāyf ibn Umar zwar in Hādith abgelehnt, aber in Tārikẖ nicht.
● Selbst wenn er in Tārikẖ nicht annehmbar wäre, haben wir andere Überlieferer die Beweistüchtig sind.

■ Aussagen von Alī ibn Abī Tālib

Imām ibn Abī Khaythāmah (raẖimahullāh) verzeichnet:

حَدَّثَنَا عَمْرو بْنِ مَرْزُوقٍ، قَالَ: أنا شُعْبَةُ، عَنْ سَلَمَةَ بْنِ كُهَيْلٍ، عَنْ زَيْدِ بْنِ وَهْبٍ، قَالَ: قَالَ عَلِيٌّ: مَا لِي وَلِهَذَا الْحَمِيتِ الأَسْوَدِ، يَعْنِي: عَبْدَ اللَّهِ بْنَ سَبَإٍ، وَكَانَ يَقَعُ فِي أَبِي بَكْرٍ، وَعُمَرَ.

[Kette] Amr ibn Marzūq ● Shū'bah (ibn al-Hajjāj) ● Salamah ibn Khuāil ● Zāid ibn Wahb (raẖimahullāh) sagte: Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) sagte: "Was habe ich mit den hässligen schwarzen Mann – er meint Abdullāh ibn Saba – zutun ? Er verleumdet Abu Bakr und Umar."

[At-Tārikẖ al-Kabīr no. 4358; Ṣaẖīẖ]

Erneut überliefert Imām Ibn Abī Khaythāmah (raẖimahullāh):

حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ عَبَّادٍ الْمَكِّيُّ ، نا سُفْيَانُ ، قَالَ : نا عَبْدُ الْجَبَّارِ بْنُ عَبَّاسٍ الْهَمْدَانِيُّ ، عَنْ سَلَمَةَ ، عَنْ حُجَيَّةَ الْكِنْدِيِّ ، رَأَيْتُ عَلِيًّا عَلَى الْمِنْبَرِ ، وَهُوَ يَقُولُ : مَنْ يَعْذِرُنِي مِنْ هَذَا الْحَمِيتِ الأَسْوَدِ الَّذِي يَكْذِبُ عَلَى اللَّهِ ، يَعْنِي : ابْنَ السَّوْدَاءِ

[Kette] Muẖammād ibn Abbad al-Makkī ● Sufyān ● Abd al-Jabbar ibn Abbās al-Hamdhānī ● Salamah ● Hujjīyyah al-Kindī (raẖimahullāh) berichtete: Ich sah Alī auf der Kanzel der sagte: "Wer will mich von diesen schwarzen Mann frei sprechen der über Allāh und Seinen Propheten gelogen hat ? D.h ibn Sāwdah."

[At-Tārikẖ al-Kabīr no. 849; Ḫasan]

Imām Abdullāh ibn Ahmād (raẖimahullāh) überliefert:

حَدَّثَنِي أَبُو كُرَيْبٍ مُحَمَّدُ بْنُ الْعَلاءِ الْهَمْدَانِيُّ ، نا مُحَمَّدُ بْنُ الْحَسَنِ الأَسَدِيُّ ، نا هَارُونُ بْنُ صَالِحٍ الْهَمْدَانِيُّ ، عَنِ الْحَارِثِ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ ، عَنْ أَبِي الْجُلاسِ ، قَالَ : سَمِعْتُ عَلِيًّا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ ، يَقُولُ لِعَبْدِ اللَّهِ بْنِ سَبَأٍ : " وَيْلَكَ ، مَا أَفْضَى إِلَيَّ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ شَيْئًا كَتَمَهُ أَحَدًا مِنَ النَّاسِ وَلَقَدْ سَمِعْتُهُ يَقُولُ : إِنَّ بَيْنَ يَدَيِ السَّاعَةِ ثَلاثِينَ كَذَّابًا وَإِنَّكَ لأَحَدُهُمْ "

[Kette] Abū Kurāib Muẖammād ibn Al-Alā' Al-Hamdānī ● Muẖammād ibn Hāssan Al-Asadī ● Harūn ibn Sālih al-Hamdānī ● Al-Hārith ibn Aburrahmān ● Abūl-Jalās berichtet: "Ich hörte Alī

(Allāhs Wohlgefallen auf ihm) zu Abdullāh ibn Saba’ sagen: “Wehe dir, der Prophet ﷺ hat mir nie etwas vermittelt, dass er vor den Menschen geheim hielt und auch hörte ich ihn sagen, ‘Bevor die Stunde eintrifft, wird es 30 Lügner geben.’ Und Wahrlich bist du einer von ihnen.”

[aš-Şunnāh no. 1204; der Athar ist Ţābit]

Der Amīr Al-Mu’mīnīn fī’l Hadīth Ibn Hājar Al-Asqălānī (raḫimahullāh) schreibt:

ومن طريق بن أبي خيثمة حدثنا محمد بن عباد حدثنا سفيان عن عمار الدهني سمعت أبا الطفيل يقول رأيت المسيب بن نجبة أتى به دخل على المنبر فقال ما شأنه فقال يكذب على الله وعلى رسوله

“Es wurde über eine Kette von Abū Khaythāmah (raḫimahullāh) berichtet, der sagte: Uns berichtete Muḫammād ibn Abbad, der sagte: Uns berichtete Sufyān von Ammār Ad-Duhnī, der sagte: “Ich hörte Abū Thufāyl (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) sagen: “Ich sah Musayyib ibn Najbah einen schleppen (dh. Ibn Saba’), während Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) auf der Kanzel stand. Alī sagte: “Was ist sein Unrecht?” Musayyib antwortete ihm: “Er hat über Allāh und Seinen Gesandten ﷺ gelogen.”

[Lisān Al-Mizān (4/483-485) no. 4253; Ibn Abū Khaythāmah, Tārikḫ no. 4360; Ḫasan]

Imām al-Lalika’ī (raḫimahullāh) verzeichnet, dass al-Mughīrah vom Ṣabak berichtete, der sagte:

بَلَغَ عَلِيًّا أَنَّ ابْنَ السَّوْدَاءِ يَنْتَقِصُ أَبَا بَكْرٍ وَعُمَرَ ، فَدَعَا بِهِ وَدَعَا بِالسَّيْفِ وَهَمَّ بِقَتْلِهِ ، فَكُلِّمَ فِيهِ فَقَالَ : لا يُسَاكِنُنِي فِي بَلَدٍ أَنَا فِيهِ .
فَسَيَّرَهُ
إِلَى الْمَدَائِنِ

“Alī erreichte, dass ibn al-Sawdā’ (d.h. ibn Saba) Abū Bakr und Umar beleidigte, so hat er nach ihm verlangt und hat um ein Schwert gebeten um ihn zu töten, doch er flüchtete mit Ausreden, so sagte er (Alī): “Er wird mit mir nicht in demselben Land leben.” Anschließend hat er ihn ihn al-Madā’in verbannt.”

[Sharḫ Uşūl i’tiqād Ahl-l-Şunnāh no. 2379]

Suwāyd ibn Ghafala (raḫimahullāh) sagte:

أنه دخل على علي بن أبي طالب في إمارته فقال: إني مررت بنفر يذكرون أبا بكر وعمر، يرون أنك تضمر لهما مثل ذلك، منهم عبد الله بن سبأ، فقال علي: مالي ولهذا الخبيث الأسود، ثم قال: معاذ الله أن أضمر لهما إلا الحسن الجميل، ثم أرسل إلى ابن سبأ فسيّره إلى المدائن،و قال: لا يساكنني في بلاد أبدا, ونهض إلى المنبر حتى إذا اجتمع الناس أثنى عليهما خيراً، ثم قال: أو لا يبلغني عن أحد يفضلني عليهما إلا جلدته حد المفتري

“Ich habe Alī ibn Abī Tālib getroffen während seiner Amtzeit und sagte: “Ich bin an einer Schar vorbei gekommen, die Abū Bakr und ‘Umar erwähnen, dass du vor ihnen soetwas verbirgst. Unter ihnen ist Abdullāh ibn Saba.” Alī sagte: “Was habe ich mit diesen dreckigen Schwarzen zu tun.” Er sagte weiter: “Ich suche Zuflucht bei Allāh! Ich verberge vor ihnen nur das schöne Gute.” Sodann rief er Abdullāh ibn Saba’ zu sich, ließ ihn (aus den Regionen) ausweisen und verbannte ihn nach Al-Madā’in und sagte: “Er wird nicht in demselben Land mit mir leben.” Daraufhin steigte er auf die Kanzel, bis die Menschen sich versammelten und er sie lobte. Sodann sagte er: “Wenn ich erfahre, dass einer mich über ihnen beiden (Abu Bakr und Umar) bevorzugt, werde ich ihn nach der Strafe des Lügners auspeitschen.”

[al-Khaṭīb al-Baghdādī, al-Kifayāh s. 376; die Kette ist Ṯābit]

Al-Hāfiḍ Abūl-Qāsim ibn Asākīr (raḥimahullāh) überliefert:

أَنْبَأَنَا أَبُو بَكْرٍ مُحَمَّدُ بْنُ طَرْخَانَ بْنِ بَلْتَكِينَ بْنِ يجكمَ ، أنا أَبُو الْفَضَائِلِ مُحَمَّدُ بْنُ أَحْمَدَ بْنِ عَبْدِ الْبَاقِي بْنِ طَوْقٍ ، قَالَ : قُرِئَ عَلَى أَبِي الْقَاسِمِ عُبَيْدِ اللَّهِ بْنِ عَلِيِّ بْنِ عُبَيْدِ اللَّهِ الرَّقِّيِّ ، نا أَبُو أَحْمَدَ عُبَيْدُ اللَّهِ بْنُ مُحَمَّدِ ابْنِ أَبِي مُسْلِمٍ ، أنا أَبُو عُمَرَ مُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ الْوَاحِدِ ، أَخْبَرَنِي الْغُطَافِيُّ , عَنْ رِجَالِهِ ، عَنِ الصَّادِقِ ، عَنْ آبَائِهِ الطَّاهِرِينَ ، عَنْ جَابِرٍ ، قَالَ : لَمَّا بُويِعَ عَلِيٌّ خَطَبَ النَّاسَ ، فَقَامَ إِلَيْهِ عَبْدُ اللَّهِ بْنُ سَبَأٍ ، فَقَالَ لَهُ : أَنْتَ دَابَّةُ الأَرْضِ ، قَالَ : فَقَالَ لَهُ : اتَّقِ اللَّهَ ، فَقَالَ لَهُ : أَنْتَ الْمَلِكُ ، فَقَالَ لَهُ : اتَّقِ اللَّهَ ، فَقَالَ لَهُ : أَنْتَ خَلَقْتَ الْخَلْقَ ، وَبَسَطْتَ الرِّزْقَ ، فَأَمَرَ بِقَتْلِهِ ، فَاجْتَمَعَتِ الرَّافِضَةُ ، فَقَالَتْ : دَعْهُ وَانْفِهِ إِلَى سَابَاطِ الْمَدَائِنِ ، فَإِنَّكَ إِنْ قَتَلْتَهُ بِالْمَدِينَةِ ، خَرَجَتْ أَصْحَابُهُ عَلَيْنَا وَشِيعَتُهُ ، فَنَفَاهُ إِلَى سَابَاطِ الْمَدَائِنِ ، فَثَمَّ الْقَرَامِطَةُ وَالرَّافِضَةُ . قَالَ : ثُمَّ قَامَتْ إِلَيْهِ طَائِفَةٌ ، وَهُمُ السَّبَئِيَّةُ ، وَكَانُوا أَحَدَ عَشَرَ رَجُلا ، فَقَالَ : ارْجِعُوا ، فَإِنِّي عَلِيُّ ابْنُ أَبِي طَالِبٍ ، أَبِي مَشْهُورٌ ، وَأُمِّي مَشْهُورَةٌ ، وَأَنَا ابْنُ عَمِّ مُحَمَّدٍ صلى الله عليه وسلم ، فَقَالُوا : لا نَرْجِعُ ، دَعْ دَاعِيكَ ، فَأَحْرَقَهُمْ بِالنَّارِ ، وَقُبُورُهُمْ فِي صَحْرَاءَ ، أَحَدَ عَشَرَ مَشْهُورَةٌ ، فَقَالَ : مَنْ بَقِيَ مِمَّنْ لَمْ يَكْشِفْ رَأْسَهُ مِنْهُمْ : عَلِمْنَا إِنَّهُ إله ، وَاحْتَجُّوا بِقَوْلِ ابْنِ عَبَّاسٍ : لا يُعَذِّبُ بِالنَّارِ إلا خَالِقُهَا . قَالَ ثَعْلَبٌ : وَقَدْ عَذَّبَ بِالنَّارِ قَبْلَ عَلِيٍّ ، أَبُو بَكْرٍ الصِّدِّيقُ شَيْخُ الإِسْلامِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ ، وَذَلِكَ أَنَّهُ رُفِعَ إِلَيْهِ رَجُلٌ ، يُقَالُ لَهُ : الْفُجَاءَةُ ، وَقَالُوا : إِنَّهُ شَتَمَ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ بَعْدَ وَفَاتِهِ ، فَأَخْرَجَهُ إِلَى الصَّحْرَاءِ ، فَأَحْرَقَهُ بِالنَّارِ . قَالَ : فَقَالَ ابْنُ عَبَّاسٍ : قَدْ عَذَّبَ أَبُو بَكْرٍ بِالنَّارِ ، فَاعْبُدُوهُ أَيْضًا

[Kette] Abū Bakr Muḥammād ibn Tarjān ibn Balta’qīna ibn Yağakam ● Abū Fudhāil Muḥammād ibn Ahmād ibn Abdul-Baqī ibn Taūq ● Abū Qāsim Ubāidullāh ibn Alī ibn Ubāidullāh Ar-Raqīy ● Abū Ahmād Ubāidullāh ibn Abī Muslim ● Abū Umar Muḥammād ibn Abdul-Wahīd ● Ghattāfīy ● von seinen Leuten ● Ṣadiq ● Seine Vätern ● Jābir ibn Abdullāh (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) sagte: “Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) stand als Khātib unter den Leuten nach dem Treueschwur, sodann näherte sich Ibn Saba’ zu ihm und sagte: “Du bist das Tier der Erde.” Alī antwortete: “Fürchte Allāh.” So sagte Ibn Saba': Du bist Al-Mālik (König).” Alī antwortete: “Fürchte Allāh.” Sodann sagte Ibn Saba': “Du bist der die Geschöpfe erschaffen hat und gibs (ihnen) den Lebensunterhalt (Rizq).” Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) befahl dann, dass er exekutiert werden sollte, jedoch die Rāfiḍah sagten Alī: “Lass ihn, es ist besser, wenn du ihn nach Al-Madā’in im Jemen verbannst, denn wenn du ihn in der Stadt (Kufa) tötest, werden seine Schiiten und Anhänger gegen uns rebellieren.” Danach verbannte er ihn nach Al-Madā’in. Dort gab es die Qaramitah und die Rāfiḍah. Nachdem wurde Al-Madā’in, durch die Bemühungen von Ibn Saba’, die Stadt zum Zentrum ihrer Sitzungen. Er (Jābir) sagte dann: “10 Mitglieder der Saba’īyyah kamen zu Alī. Er (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) sagte ihnen: “Kehrt zurück (Alī bat sie, ihre Worte die shirk enthielten zu bereuen). Ich bin Alī ibn Abī Tālib. Mein Vater ist bekannt und meine Mutter ist bekannt. Ich bin der Cousin

des Propheten ﷺ. Sie sagten: “Wir kehren nicht zurück, wir belassen es bei der Aussage.” Daraufhin verbrannte sie Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm).[…]”

[Tārikẖ ad-Dimašhq no. 28749; Dā’if, Ghattāfīy ist Majhūl.]

■ Aussagen der ‘Şalaf wā’l ‘Khalaf

Imām Aburrazzāq ibn Hammām Aš-Šananī (raḥimahullāh) überliefert:

“وَكَانَ قَتَادَةُ إِذَا قَرَأَ هَذِهِ الآيَةَ: فَأَمَّا الَّذِينَ فِي قُلُوبِهِمْ زَيْغٌ، قَالَ: إِنْ لَمْ يَكُونُوا الْحَرُورِيَّةَ وَالسَّبَائِيَّةَ فَلا أَدْرِي مَنْ هُمْ؟

Ma’mar ibn Rāshid Al-Azdī (raḥimahullāh) sagte: Qatādah (raḥimahullāh) sagte betreffend des Vers: **《Diejenigen aber, die im Herzen abwegige Absichten hegen》 (3:7)** Wenn damit nicht die Harūrīyyah (Khawarīj) und die Saba’īyyah gemeint sind, dann weiss ich nicht, wer damit gemeint ist.”

[Aburrazzāq, Tafsīr no. 375; Die Kette ist bis Ma’mar Şaḥīḥ; Tabarī, Jāmi’ul Bayān (6/187) no. 6603]

Abdullāh ibn ‘Utbah ibn Mas’ūd Al-Hudhālī (raḥimahullāh) sagte:

إِنِّي لَسْتُ بِسَبَائِيٍّ وَلَا حَرُورِيٍّ

“Ich bin kein Saba’ī (Ein Anhänger des Abdullāh ibn Saba’), noch ein Harūrī (Khawarīj).”

[Ibn Abī Shāybah, Musannāf no. 31886; Kette Şaḥīḥ]

Imām aš-Šhā’bī (raḥimahullāh) sagte:

فلم أر قوما أحمق من هذه السبئية.

“Ich habe noch nie eine dümmere Gruppe gesehen, als die Saba’īyyah.”

[Uqāily, Ad-Du’āfa Al-Kābīr (7/275); Kette Şaḥīḥ]

Imām Abū Ahmād ibn Adī Al-Jarjānī (raḥimahullāh) verzeichnet von Imām Sulāyman ibn Mihrān al-Ā’māsh (raḥimahullāh) der sagte:

اتق هذه السبئية فإني أدركت الناس ، وإنما يسمونهم الكذابين.

“Hütet euch vor diesen Saba’Īyyah, weil ich einst bei den Leuten lebte, die sie zunennen pflegten: “Die Lügner.”

[Kāmil no. 2444]

Imām Abū Jā’far al-Uqāily (raḥimahullāh) kommentierte die Gruppe der Saba’Īyyah mit den folgenden Worten:

هم صنف من الرافضة أصحاب عبد الله بن سبأ.

“Sie sind eine gespaltete Gruppe der Rāfiḍah, Anhänger von Abdullāh ibn Saba’.”

[Ad-Du’afā Al-Kabīr no. 1637]

Imām Ṣālih ibn Aḥmad ibn Ḥanbal (raḥimahullāh) berichtete:

حدثني أبي. قال: حدثنا ابن عون. قال: ذكرت لإبراهيم رجلين من السبئية، يعني المغيرة بن سعيد، وأبا عبد الرحيم، قد عرفهما، قال: احذروهما، فإنهما كذابان

“Abdullāh ibn Āwn (raḥimahullāh) sagte: Ich befragte Ībrāhim An-Nakhā’ī (raḥimahullāh) über zwei Männer der Saba’Īyyah, die er kannte (und zwar) al-Mughīrah ibn Sā’id und Abū Abd al-Rahīm. Er antwortete: “Sei bewusst von ihnen, dass sie Lügner sind.”

[al-‘Ilāl wā al-Ma‘rifat ar-Rijāl (9/492)]

Imām Ibrahīm ibn Yaqūb al-Juzjǎnī (raḥimahullāh) sagte:

ثم السبئية غلت في الكفر فزعمت أن علياً إلهاً حتى حرقهم بالنار إنكاراً عليهم واستبصاراً في أمرهم حين يقول : لما رأيت الأمر أمراً منكرا أججت ناري و دعوت قنبرا .

“Die Saba’Īyyah (Saba’iten) haben in Kufr übertrieben und haben Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) zur Gott erklärt. Er hat sie zur Strafe verbrannt und sagte zu ihnen: “Diese Anschuldigungen habe ich abartig entfunden, dass ich sie ins Feuer hielt und ich rief auch den Qambār.”

[Ahwāl ar-Rijāl s. 37]

Imām Ibn Qutāibah (raḥimahullāh) sagte:

إن السبئية من الرافضة، ينسبون إلى عبد الله بن سبأ

“Gewiss, die Saba’iten sind die Rāfiḍah. Sie stammen von ‘Abdullāh ibn Saba’.”

[Al-Ma’arif seite 267]

Und Imām Ibn Qutāibah (raḥimahullāh) sagte auch:

ولا نعلم في أهل البدع والأهواء أحدا ادعى الربوبية لبشر غيرهم فإن عبد الله بن سبأ ادعى الربوبية لعلي فأحرق علي أصحابه بالنار وقال في ذلك : لما رأيت الأمر أمرا منكرا أججت ناري ودعوت قنبرا

“Wir kennen von den Ahl-l-Bid’a wa’ Ahl-l-Hawa niemanden der die Gottheit einem Menschen zusprach außer diese Leute. Abdullāh ibn Saba’ hat die Rububīyya an Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) beansprucht. Alī hat sie wegen solch einer Behauptung im Feuer verbrennen lassen. Bezugnehmend hierzu, sagt Alī den folgendes: „Ich sah sein Inneres, welches war in einen schlechten Zustand, ich entfachte meinen Feuer und rief den Wegweiser!“

[Ta’wīl al-Mukhtalaf al-Hādith s.123-126]

Imām Abū Ḥanifah (raḥimahullāh) sagte:

عبد اللّٰہ بن سبا کان یهودیا فاسلم ایام عثمان وهوالذى حمل اهل مصر على قتلعثمان واظهرالميل الى على وكان خبيث الباطن غرض الفساد بين المسلمين

“Abdullāh ibn Saba war ein Jude, der sich als Muslim getarnt hat, während der Zeit von Uthmān und er forderte die Leute in Ägypten dazu auf, Uthmān umzubringen und er zeigte immense Liebe gegenüber Alī. Er war ein Khabīs und seine einzige Mission war es, Fitnāh unter den Muslimen zu verursachen. “

[Musnad Imām al-Āzam s. 158]

Shāykhul’Islām Ibn Taymīyah (raḥimahullāh) sagte:

أن أصل الرفض من المنافقين الزنادقة ، فإنه ابتدعه ابن سبأ الزنديق ، و أظهر الغلو في علي بدعوى الإمامة والنص عليه ، وادعى العصمة له

Der Ursprung der Rāfiḍā Sekte begann mit dem Ketzer Ibn Saba und übertreibte es in seinem Lob bezüglich Alī (ibn Abī Tālib). Er behauptete, dass Alī unfehlbar wäre und der erste rechtmäßige Khalifa werden müsste.”

[Majmū al-Fatāwa (28/483)]

Shāykhul’Islām Ibn Taymīyah (raḥimahullāh) schreibte auch:

وروى أبو عاصم خشيش بن أصرم في كتابه ورواه من طريقه أبو عمرو الطلمنكي في كتابه في الأصول قال أبو عاصم حدثنا أحمد بن محمد وعبد الوارث ابن إبراهيم حدثنا السندي بن سليمان الفارسي حدثنى عبدالله بن جعفر الرقى عن عبدالرحمن بن مالك بن

مغول عن أبيه قال قلت لعامر الشعبي ما ردك عن هؤلاء القوم وقد كنت فيهم رأسا قال رأيتهم يأخذون بأعجاز لا صدور لها ثم قال لي يا مالك لو أردت أن يعطوني رقابهم عبيدا أو يملئوا لي بيتي ذهبا أو يحجوا إلى بيتي هذا على أن أكذب على علي رضي الله عنه لفعلوا ولا والله لا أكذب عليه أبدا يا مالك إني قد درست الأهواء فلم أر فيها أحمق من الخشبية فلو كانوا من الطير لكانوا رخما ولو كانوا من الدواب لكانوا حمرا يا مالك لم يدخلوا في الإسلام رغبة فيه لله ولا رهبة من الله ولكن مقتا من الله عليهم وبغيا منهم على أهل الإسلام يريدون أن يغمصوا دين الإسلام كما غمص بولص بن يوشع ملك اليهود دين النصرانية ولا تجاوز صلاتهم آذانهم قد حرقهم علي بن أبي طالب رضي الله عنه بالنار ونفاهم من البلاد منهم عبد الله بن سبأ يهودي من يهود صنعاء نفاه إلى ساباط وأبو بكر الكروس نفاه إلى الجابية وحرق منهم قوما أتوه فقالوا أنت هو فقال من أنا فقالوا أنت ربنا فأمر بنار

“Abū Āsim Al-Khusāysh ibn Athram verzeichnet in seinem Buch und durch seine Kette, Abū Amr Al-Talmānkī dokumentierte es in seinem Buch in Al-Usūl. Abū Āsim sagte: “Ahmād ibn Muḥammād und Abdul-Wārith ibn Ibrahīm von Abdullāh ibn Jā’far Al-Raqqī von Al-Sanadī ibn Sulāyman Al-Farisī von Aburrahmān ibn Mālik ibn Mağwal von seinem Vater, der sagte: Ich sagte zu aš-Šhā’bī (raḥimahullāh): “Weshalb hast du diese Leute verlassen, während du ihr Oberhaupt warst.” Er sagte: “Ihre Meinungen waren nichtige Quellen. Ihnen fehlte jegliche Grundlagen.” Dann sagte er: “O Mālik, wenn ich (von ihnen) verlangt hätte, dass sie meine Sklaven sind oder Mein Haus mit Gold füllen, oder die Pilgerfahrt (Hajj) zu diesem Haus von mir gemacht hätten, und dass im Austausch, ich über Alī, Allāhs Wohlgefallen auf ihm, lügen sollte, so hätten sie das getan. Doch bei Allāh, ich werde nimmer über ihn lügen erdichten, niemals Mālik, ich studierte ein wenig die Sekte. Jedoch habe ich unter ihnen keinen gesehen, die dümmer ist als die Khasabīyyah. Wenn sie Vogeltiere wären, so wären sie Geier gewesen und wenn sie Landtiere wären, dann wären sie Esel gewesen. O Mālik, sie nahmen den Islām nicht aus der Hoffnung von Allāh an, weder aus Furcht vor Allāh. Vielmehr ist der grund (ihres Übertritt), der Hass Allāh über sie, und gegenüber der Religion der Leute des Islām. Sie versuchen die Religion des Islām zu verderben, wie eins Paul ibn Yūsha, den König der Juden, das Christentum verdorbenen hat. Ihr Gebet übertrifft niemals ihren Azan. Alī ibn Abī Tālib, Allāhs Wohlgefallen auf ihm, ließ sie im Feuer verbrennen und verbannte sie aus den Städten. Unter ihnen war Abdullāh ibn Saba’, der Jude von den Juden aus San’a. So auch bei Abū Bakr Al-Karus, er verbannte ihn in al-Jabīyyah. Er verbannte ebenfalls eine Gruppe unter ihnen die zu ihm kamen und sagten: “Du bist Er.” Er (Abū Bakr) fragte: “Wer bin ich?” Sie antworteten: “Du bist unser Gott.” So befahl er (das man) für sie das Feuer (entfacht).”

[Minhāj aš-Şunnāh (1/11-12); Dā’if. Aburrahmān ibn Mālik ibn Mağwal ist Dā’if, gemäß Ibn Taymīyah, ibn Hājar und andere.]

Imām al-Hāfiḍ ibn Kaṯīr (raḥimahullāh) sagte:

ومعهم ابن السوداء وكان أصله ذمياً فاظهر الإسلام واحدث بدعاً قولية وفعلية قبحه الله.

“Und von ihnen war Ibn al-Sāwdah, und er war ursprünglich ein Dhimmī, die einen Vertrag mit den Muslimen hatten, so erschien er als Muslim und brachte Erneuerungen von Aussagen und Handlungen mitbei. Möge Allāh ihn vernichten.”

[Al-Bidayāh wā’n Nihāyah (7/ 173)]

Imām Ibn Qayyīm al-Jāwzīyyah (raḥimahullāh) sagte:

وأما الرفض فإن الذي ابتدعه زنديق منافق وهو عبدالله بن سبأ الذي أظهر الإسلام وكان يبطن الكفر وقصده فساد الإسلام اهـ

“Und der Ursprung der Rāfiḍah begann mit einem Ketzer und Heuchler und dieser war Abdullāh ibn Saba. Er war derjenige gewesen der den Islām nach außen gezeigt hat und den Unglauben in sich versteckt hat und seine Absicht war es das Unrecht in den Islām zu schleußen.”

[as-Ṣawā’iq al-Mursalāh’ (4/1405)]

al-Hāfiḍul-Īslām aḍ-Ḍhāhabī (raḥimahullāh) sagte:

عبد الله بن سبأ من غلاة الشيعة ، ضال مضل. أحسب أن عليا حرقه بالنار

“Abdullāh ibn Saba gehörte zu den extremen Schiiten, Er war ein Ketzer und fehlgeleitet. Und ich gehe davon aus, dass Alī ihn verbrannt hat.”

[Mizān Al-I’tidāl (2/426)]

Der Amīr Al-Mu’mīnīn fī’l Hadīth Ibn Hājar Al-Asqălānī (raḥimahullāh) sagte:

عبد الله بن سبأ من غلاة الزنادقة. وله أتباع يقال لهم السبئية معتقدون الإلهية في علي بن أبي طالب ، وقد أحرقهم علي بالنار في خلافته

“Abdullāh Ibn Saba’ war einer der Übertreiber unter den Ketzern. Er hatte Anhänger gehabt die als Saba’īyyah bekannt waren und glaubten Alī ibn Abī Tālib hätte was Göttliches in sich. Er hat sie infolgedessen mit dem Feuer verbannt.”

[Lisān al-Mizān (3/360)]

al-Hāfiḍ aš-Suyūṭī (raḥimahullāh) sagte:

نسبة السبئية إلى عبد الله بن سبأ

“Der (Sekten)name as-Saba’īyyah geht auf Abdullāh ibn Saba zurück.”

[Lubab al-Nuqūl fī’ Asbab Al-Nuzūl (1/132)]

Imām Abil-Īzz al-Ḥanafī (raḥimahullāh) sagte:

أصل الرفض إنما أحدثه منافق زنديق ، قصده إبطال دين الإسلام ، والقدح فيالرسول صلى الله عليه وسلم ، كما ذكر ذلك العلماء . فإن عبدالله بن سبأ لماأظهر الإسلام ، أراد أن يفسد دين الإسلام بمكره وخبثه ، كما فعل بولس بدينالنصرانية ، فأظهر التنسك ، ثم أظهر الأمر بالمعروف والنهي عن المنكر ، حتىسعى في فتنة عثمان وقتله ، ثم لما قدم علي الكوفة أظهر الغلو في علي والنصر له ، ليتمكن بذلك من أغراضه ، وبلغ ذلك عليًا ، فطلب قتله ، فهرب منه إلى قرقيس وخبره معروف في التاريخ

“Der Ursprung des Rāfḍh (Ablehnung) kam von einem Ketzer und Heuchler, der vorhatte Unwahrheiten in der Religion des Islām einzu schleusen und Verurteilung an den Gesandten ﷺ, wie es die Gelehrten notiert haben. Denn wahrlich, Abdullāh ibn Saba’, als er den Islām annahm, hat er sich bemüht, dass Übel/Unrecht in der Religion des Islām durch Intrigen und (üble) Tätigkeiten zu verursachen, wie damals Paul mit der christlichen Religion getan hat. Zuallererst bekleidete er sich mit Frömmigkeit und gebietete das Gute und verbietete das Schlechte, bis er an der Fitnāh von Uthmān (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) und seine Tötung beteiligt hat. Sodann, als er Kufa eintrat, hielt er Extremischte Haltung gegenüber Alī (Allāhs Wohlgefallen auf) und ihn zu unterstützen, um damit seine Ziele zu erreichen. Und als Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) dies deutlich wurde, so suchte er seine Tötung und er (Ibn Saba’) floh nach Qarqīs und die Berichte über ihn, sind in der Geschichte gut bekannt.”

[Sharḥ Aqīda at-Ṭahāwīyyah s. 490]

Imām Alī ibn Ismā’il Abūl-Ḥasan al-Ash’ārī (rahimahullāh) sagte:

إن عبد الله بن سبأ كان يهودياً من أهل صنعاء. أمه سوداء وقد كان عبد الله بن سبأ هذا يهودياً في قلبه حفيظة على الدين الجديد الذي أزال ما كان اليهود يتمتعون به من الهيمنة والسلطان على عرب المدينة والحجاز عامة، فأسلم في أيام عثمان، ثم تنقل في بلاد الحجاز، ثم ذهب إلى البصرة، ثم إلى الكوفة، ثم إلى الشام، وهو يحاول في كل بلد ينزل بها أن يضل ضعاف الأحلام، ولكنه لم يستطع السبيل إلى ذلك، فأتى مصر فأقام بين أهلها، وما فتئ يلفتهم/ عن أصول دينهم، ويزيد لهم بما يزخرفه من القول حتى وجد مرتعاً خصيباً، وكان مما قاله لهم: إني لأعجب كيف تصدقون أن عيسى بن مريم يرجع إلى هذه الدنيا وتكذبون أن محمداً يرجع إليها؟. وما زال بهم حتى انقادوا إلى القول بالرجعة وقبلوا ذلك منه، فكان هو أول من وضع لأهل هذه الملة القول بالرجعة وقبلوا ذلك منه، إنه قد كان لكل نبي وصي، وأن علي بن أبي طالب هو وصي محمد صلى الله عليه وسلم! وليس في الناس من هو أظلم ممن احتجر وصية رسول الله ولم يجزها، بل هو يتعدى ذلك فيثب على الوصي ويقتسره على حقه، وإن عثمان قد أخذ حق على وظلمة، فانهضوا في هذا الأمر، وليكن سبيلكم إلى إعادة الحق لأهله الطعن على أمرائكم وإظهار الأمر بالمعروف والنهي عن المنكر، فإنكم تستميلون بذلك قلوب الناس، واتخذ لهذه الدعوة وأنصار بثهم في الأمصار، وما زال يكاتبهم ويكاتبونه حتى نفذ قضاء الله، وكان الضحية الأولى لهذه المؤامرة ذلك الخليفة الذي قتل مظلوماً، وبين يديه كتاب الله واعتدى على منزله وحرمه، وكان قضاء الله قدراً مقدورا

“Abdullāh ibn Saba’ war ein Jude aus dem Stamm Sana. Seine Mutter war eine Schwarzin. Er förderte eine intensive Wut in seinem Herzen gegen den neuen Glauben, der die jüdische Herrschaft und die über Herrschaft der Araber von Medina und Hijaz erstickte. Er nahm den Islām während der Herrschaft von Uthmān (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) an. Er reiste durch die Städte von Hijaz. Er besuchte auch Bara, Kufa und Syrien. Wohin er auch ging, versuchte er sein Bestes, gewitzt die Hälfte der Menschen – jener Gegend seinen Ansichten zu folgen. Jedoch konnte er seine Bemühungen nicht realisieren. Er zog nach Ägpten und wurde dort ein permanenter Bewohner. Er startete dort seine Kampagne, um den Glauben der Menschen zu entzaubern durch sein bosartigen Entwürfe die er als elegant und schmackhafte Realität

darstellte. Er fand das Klima der ägyptischen Meinung sehr sympatisch für die Verwirklichungen seiner gemeinen Absichten. Seine Hauptargument war die folgende: “Ich bin wirklich überrascht über eure Haltung. Ihr bezeugt die wiederkehr von Christi, der Sohn von Mayram, zu der Welt, aber ihr leugnet die Rückkehr von Muḥammād zu dieser Welt!” Er hammerte seine Ansichten in die Köpfe der Menschen, bis paar willensschwache Personen in seine Falle fielen und anfingen zu glauben das der Prophet ﷺ zurückkehrt. Er war der erste Mann, der den Samen der Rückkehr (Ra’jah) der “tabla rasa” in den muslimischen Köpfen säte. Die zweite Falschmeldung die er unter den Menschen verbreitete war, ‘dass jeder Prophet einen Vollstrecker oder ein Lehrer, der führt oder seinen Willen verwaltet. Die grausamste Person ist, wer zögert oder die Umsetzung seines Willens zu verhindern versucht. die Hauptaufgabe seiner drückenden Maßnahmen des Vollstreckers, er nimmt das Recht den Willen des Propehten auszuführen. Oh Ihr Menschen! Uthmān entriss das Recht von Alī und schikaniert und verfolgt ihn. Daher erhebt euch dagegen (das Urteil der Unterdrücker) und rückt das Recht raus, den Personen die ihr rechtmaßigen Besitzer sind. Kritisiert eure Herrscher und leugnet, was sie bekennen und wofür sie stehen. Auf diese Weise werdet ihr die Herzen der Menschen gewinnen.’ Ibn Saba hatte auch eine Brigade aus seinen Freunden und Gefährten organisiert und bat sie seine ketzerischen Ansichten zu verbreiten und sich in verschiedenen Städten auszubreiten. Sie sprachen auch miteinander, um sich über den neusten Launen Anstieg auf dem Thermometer der öffentlichen Meinung auszutuaschen und schließlich beendete ihre bösartige Kampagne das Leben des Kalifen vor dem das Buche Allāhs offen lag zum Zeitpunkt seines Martyriums. Die Rebellen und die Aufständischen hatten seinen Wohnsitz angegriffen und sein Leben beendet. Dies war das göttliche Urteil.”

[Maqalat al-Islāmīyyīn wā’ Ikhtilāf il-Mudhillīn (1/50)]

■ Die Exekution von Ibn Saba und die Saba’īyyah

Die Saba’īyyah wollten von ihren Kufr Ansichten gegenüber Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) – er sei der Schöpfer – nicht ablassen. Alī verwarnte sie und gab ihnen viel Zeit um ihre Einstellung zu ändern, doch sie weigerten sich. Er verurteilte sie dazu, lebendig zu verbrennen. Nachdem Alī klar wurde, sie bereuen nicht, ließ er sie in vielen Gruben hineinwerfen und bei lebendigem Leibeverbrennen. Dafür haben wir unzählige Überlieferungen, die dieses Geschehen berichten. Einige werden wir dalegen.

Imām al-Bukhārī (raḥimahullāh) überliefert:

حَدَّثَنَا أَبُو النُّعْمَانِ، مُحَمَّدُ بْنُ الْفَضْلِ حَدَّثَنَا حَمَّادُ بْنُ زَيْدٍ، عَنْ أَيُّوبَ، عَنْ عِكْرِمَةَ، قَالَ أُتِيَ عَلِيٌّ ـ رضى الله عنه ـ بِزَنَادِقَةٍ فَأَحْرَقَهُمْ فَبَلَغَ ذَلِكَ ابْنَ عَبَّاسٍ فَقَالَ لَوْ كُنْتُ أَنَا لَمْ أُحْرِقْهُمْ لِنَهْىِ رَسُولِ اللَّهِ صلى الله عليه وسلم وَلَقَتَلْتُهُمْ لِقَوْلِ رَسُولِ اللَّهِ صلى الله عليه وسلم " مَنْ بَدَّلَ دِينَهُ فَاقْتُلُوهُ ".

Ikrimāh (raḥimahullāh) berichtete: “Es wurden einige Zanadiqa zu Alī gebracht. Und er verbrannte sie. Die Nachricht erreichte Ibn Abbās und er sagte: “Wenn ich an seiner Stelle gewesen wäre, hätte ich sie nicht verbrannt, wegen dem Verbot des Gesandten Allāhs ﷺ: “Bestraft niemanden mit Allāhs Strafe (Feuer).” Ich hätte sie so gestraft, wie der Gesandte Allāhs ﷺ es angeordnet hat: “Wer seine Religion ändert, den tötet.”

[Ṣaḥīḥ al-Bukhārī no. 3017]

Imām An-Nasā’ī (raḥimahullāh) überliefert:

أَخْبَرَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، قَالَ حَدَّثَنَا عَبْدُ الصَّمَدِ، قَالَ حَدَّثَنَا هِشَامٌ، عَنْ قَتَادَةَ، عَنْ أَنَسٍ، أَنَّ عَلِيًّا، أُتِيَ بِنَاسٍ مِنَ الزُّطِّ يَعْبُدُونَ وَثَنًا فَأَحْرَقَهُمْ، قَالَ ابْنُ عَبَّاسٍ إِنَّمَا قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صلى الله عليه وسلم “ مَنْ بَدَّلَ دِينَهُ فَاقْتُلُوهُ ”

[Kette] Muḥammād ibn Al-Muthanna ● Abdul-Samad ● Hishām ● Qatādah ● Anas (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) berichtete: “Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) kam zu einigen Leuten von Az-Zutt, die Götzen anbeteten und sie verbrannte. Ibn Abbās (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) sagte: “Wahrlich, der Gesandte Allāhs ﷺ sagte: “Wer seine Religion ändert, tötet ihn.”

[An-Nasā’ī no. 4076; Ṣaḥīḥ. Sehe auch: Ṣaḥīḥ Sunan An-Nasā’ī (3/92)]

Imām aš-Shāfi’ī (raḥimahullāh) überliefert:

أَخْبَرَنَا أَخْبَرَنَا الربيع , قَالَ : أَخْبَرَنَا الشَّافِعِيُّ , قَالَ : أَخْبَرَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ عَيَّاشٍ , عَنِ ابْنِ حُصَيْنٍ ، عَنْ سُوَيْدِ بْنِ غَفَلَةَ , أَنَّ عَلِيًّا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أُتِيَ بِزَنَادِقَةٍ , فَخَرَجَ بِهِمْ إِلَى السُّوقِ , فَحَفَرَ لَهُمْ حُفَرًا فَقَتَلَهُمْ , ثُمَّ رَمَى بِهِمْ فِي الْحُفَرِ فَحَرَّقَهُمْ بِالنَّارِ

[Kette] Abū Bakr ibn Ayyāsh ● Ibn Hussāin ● Suwāyd ibn Ghafallah (rahimahullāh) berichtete, dass Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) zu den Zindiq kam, dann ging er auf den Markt und tötete sie und dann schaufelt er eine Grube, warf sie in die Grube hinein und verbrannte sie mit dem Feuer.”

[Al-Umm (7/192) no. 1786; Bayhāqī, Ma’rifāt aš-Şunnāh wā’l Athar no. 4438]

Imām Abū Sā’id ad-Dārimī aš-Sijistānī (raḥimahullāh) überliefert:

حَدَّثَنَا حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ عَبْدِ الْحَمِيدِ الْحِمَّانِيُّ ، أَنَّ أَبَا بَكْرِ بْنَ عَيَّاشٍ ، حَدَّثَهُمْ عَنْ أَبِي حُصَيْنٍ ، عَنْ سُوَيْدِ بْنِ غَفَلَةَ ، أَنَّ عَلِيًّا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَتَلَ زَنَادِقَةً , ثُمَّ أَحْرَقَهُمْ ، ثُمَّ قَالَ : صَدَقَ اللَّهُ وَرَسُولُهُ

[Kette] Yahyā ibn Abdūl-Hamid Al-Himanī ● Abū Bakr ibn Ayyāsh ● Abū Hussāin ● Suwāyd ibn Ghafala’ (rahimahullāh) berichtet, dass Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) die Zindiq tötete, sie dann verbrannte und anschließend sagte: “Allāh und seinen Gesandten haben die Wahrheit gesprochen.”

[Rād ala’ al-Jahmiyyāh no. 192]

Imām Ibn Abī Dunyā (raḥimahullāh) überliefert:

حَدَّثَنَا عَلِيُّ بْنُ الْجَعْدِ، قَالَ: أَخْبَرَنَا قَيْسُ بْنُ الرَّبِيعِ، قَالَ: أَخْبَرَنَا أَبُو حَصِينٍ، عَنْ قَبِيصَةَ بْنِ جَابِرٍ، قَالَ: أُتِيَ عَلِيٌّ بِزَنَادِقَةٍ فَقَتَلَهُمْ ثُمَّ حَفَرَ لَهُمْ حُفْرَتَيْنِ فَأَحْرَقَهُمْ فِيهَا "

[Kette] Alī ibn Jā'd ● Qāis ibn ar-Rabī' ● Abū Hussāin ● Qubaīsah ibn Jābir (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) berichtete: “Man brachte die Zanadiqah zu Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm), und er tötete sie. Dann grub er zwei Gräbern und in ihnen verbrannte sie Alī.”

[Al-Ishrāf fī' Manāzil lil-Ashrāf no. 270; Dā'if]

Imām at-Tirmidhī (raḥimahullāh) ergänzte um weiteres, dass Alī sagte:

فبلغ ذلك عليا فقال صدق بن عباس

“Ibn ‘Abbās hat die Wahrheit gesprochen.”

[At-Tirmidhī no. 1458; Ṣaḥīḥ]

Aus dieser Überlieferung von al-Bukhārī (raḥimahullāh) und andere achten wir auf die Stelle wo es heisst “*Zanadiqah*“. Mit diesen Zanadiqah ist Ibn Saba und seine Anhänger gemeind, wie es Ibn Hājar in seinem Sharḥ deutlich bestätigt.

Der Amīr Al-Mu'mīnīn fī'l Hadīth Ibn Hājar Al-Asqălānī (raḥimahullāh) schreibt:

وزعم أبو المظفر الاسفرايني في الملل والنحل إن الذين أحرقهم علي طائفة من الروافض ادعوا فيه الألاهية وهم السبائية وكان كبيرهم عبد الله بن سبأ يهوديا ثم أظهر الإسلام وابتدع هذه المقالة وهذا يمكن أن يكون أصله ما رويناه في الجزء الثالث من حديث أبي طاهر المخلص من طريق عبد الله بن شريك العامري عن أبيه قال قيل لعلي أن هنا قوما على باب المسجد يدعون أنك ربهم فدعاهم فقال لهم ويلكم ما تقولون قالوا أنت ربنا وخالقنا ورازقنا فقال ويلكم انما أنا عبد مثلكم أكل الطعام كما تأكلون وأشرب كما تشربون إن أطعت الله أثابني إن شاء وإن عصيته خشيت أن يعذبني فأتقوا الله وأرجعوا فأبوا فلما كان الغد غدوا عليه فجاء قنبر فقال قد والله رجعوا يقولون ذلك الكلام فقال ادخلهم فقالوا كذلك فلما كان الثالث قال لئن قلتم ذلك لأقتلنكم بأخبث قتلة فأبوا إلا ذلك فقال يا قنبر ائتني بفعلة معهم مرورهم فخد لهم أخدودا بين باب المسجد والقصر وقال أحفروا فابعدوا في الأرض وجاء بالحطب فطرحه بالنار في الأخدود وقال اني طارحكم فيها أو ترجعوا فأبوا أن يرجعوا فقذف بهم فيها حتى إذا احترقوا قال اني إذا رأيت أمرا منكرا أوقدت ناري ودعوت قنبرا وهذا سند حسن

“Abdūl-Mudhaffar Al-Isfirainī erwähnt in Al-Milal wā'n Nihal, dass Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) welche verbrannte die zu den Rāfiḍah gehörten, die Alī als ihren Herrn ansahen. Und sie sind die Saba'iten. Ihr Anführer war Abdullāh ibn Saba', ein Jude der (angeblich) zum Islam übertrat. Er hielt ketzerische Reden wie diese. Und es ist durchaus möglich das der Ursprung dieser Überlieferung ist, was wir im dritten Band berichteten, aus dem Hādith (von) Abū Thāhir Al-Mukhlish über den Weg von Abdullāh ibn Sharīk Al-Āmirī, von seinem Vater der folgendes sagte: “Es wurde zu Alī gesagt: “Es gibt eine Gruppe von Menschen an der Haustür der Moschee die behaupten, dass du ihr Herr bist.” So rief er sie an und sprach zu ihnen:

“Wehe euch, was sagt ihr da?” Sie antworteten: “Du bist unser Herr (Rabb), unser Schöpfer und unser Segen Verteiler.” Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) erwiderte: “Wehe! Ich bin nichts weiter als ein Diener wie ihr, ich Esse, wie ihr esst und Trinke wie ihr trinkt. Wenn ich Allāh gehorsam bin, so wird er mich belohnen, wenn er will. Und wenn ich ihm ungehorsam bin, so fürchte ich seine Strafe. Fürchtet Allāh und kehrt zurück (von euren Aussagen).” Jedoch weigerten sie sich dies zutun. Als der nächsten Tag herreinbrach, kamen sie zu Alī zurück, und dann kam Qanbar und sagte: “Bei Allāh, ihr werdet wahrlich die gleichen Sachen sagen (die ihr gestern sagtet).” Alī wies ihn auch: “Bring Sie mir hierhin.” Doch sagten sie die gleichen Dinge, die sie zuvor sagten. Als der dritte Tag kam, sagte er (Alī) ihnen: “Wenn du diese Worte noch einmal äußerst, werde ich euch auf eine grausame Art und weise töten.” Allerdings änderten sie ihre Einstellung nicht und behaarten immernoch darauf. Anschließend sagte Alī: “O Qanbar, bringe mir Arbeiter, mit Spitzhacken und andere Arbeitsmittel (oder Schaufeln). Sodann erstreckt ihre Gräber breit zwischen einer Fläsche der Tür der Moschee und dem Palast.” Dann fügte er hinzu: “Grabt die Gräber tief.” Er brachte Brennholz und warf sie mit Feuer in die Gruben hinein und sagte: “Ich werde euch in dieses Feuer reinwerfen, wenn ihr die Dinge, die ihr gesagt habt nicht bereut.” Sie lehnten es aber ab, so hat er sie darin geworfen, bis sie verbrannt wurden, und sagte: “Ich sah sein Inneres, welches war in einen schlechten Zustand, ich entfachte meinen Feuer und rief Qanbar!“ Dies ist eine gute (Hasan) Überlieferungskette.“
[Fathūl Bārī (12/270)]

Imām ibn Abī Shāybah (raḫimahullāh) verzeichnet:

حَدَّثَنَا حَدَّثَنَا عَبْدُ الرَّحِيمِ بْنُ سُلَيْمَانَ ، عَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ عُبَيْدٍ الْعَامِرِيِّ ، عَنْ أَبِيهِ ، قَالَ : كَانَ أُنَاسٌ يَأْخُذُونَ الْعَطَاءَ وَالرِّزْقَ وَيُصَلُّونَ مَعَ النَّاسِ , وَكَانُوا يَعْبُدُونَ الْأَصْنَامَ فِي السِّرِّ , فَأَتَى بِهِمْ عَلِيُّ بْنُ أَبِي طَالِبٍ ، فَوَضَعَهُمْ فِي الْمَسْجِدِ ، أَوْ قَالَ : فِي السِّجْنِ , ثُمَّ قَالَ : يَأَيُّهَا النَّاسُ , مَا تَرَوْنَ فِي قَوْمٍ كَانُوا يَأْخُذُونَ مَعَكُمُ الْعَطَاءَ وَالرِّزْقَ وَيَعْبُدُونَ هَذِهِ الْأَصْنَامَ ؟ " قَالَ النَّاسُ : اقْتُلْهُمْ ، قَالَ : " لَا , وَلَكِنْ أَصْنَعُ بِهِمْ كَمَا صَنَعُوا بِأَبِينَا إِبْرَاهِيمَ , فَحَرَّقَهُمْ بِالنَّارِ .

[Kette] Abdurrahīm ibn Sulāyman ● Aburrahmān ibn Ubāid berichtete von seinem Vater (raḫimahullāh), der sagte: “Es gab Menschen, welche die Abgaben und den Lebensunterhalt für sich nahmen. Sie beten mit den Leuten, und im Verborgenen beteten sie die Götzen an. Dann kam Alī ibn Abī Talīb zu ihnen und brachte sie zu Moschee – oder ins Gefängnis, und (Alī) sagte dann: “O ihr Menschen! Was denkt ihr über diese Menschen, welche die Abgaben und den Lebensunterhalt für sich nahmen während sie im Verborgenen, diese Götze anbeteten? Die Leute sagten: “töten!” Dann sagte er: “Nein, ich mache mit ihnen das, was sie unseren Vater Ibrahīm (Friede sei mit ihm) angetan haben, ich werde sie im Feuer verbrennen lassen.”

[Musannāf no. 32054; Ṣaḥīḥ]

Imām al-Bazzār (raḫimahullāh) überliefert:

حَدَّثَنَا حَدَّثَنَا خَلادُ بْنُ أَسْلَمَ ، قَالَ : نا أَبُو بَكْرِ بْنُ عَيَّاشٍ ، عَنْ أَبِي حُصَيْنٍ ، عَنْ سُوَيْدِ بْنِ غَفَلَةَ ، قَالَ : أَتَي عَلِيٌّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ بِزَنَادِقَةٍ ، فَخَرَجَ إِلَى السُّوقِ ، فَحَفَرَ حُفْرَةً ، فَأَحْرَقَهُمْ بِالنَّارِ ، وَرَفَعَ رَأْسَهُ إِلَى السَّمَاءِ ، وَقَالَ : " صَدَقَ اللَّهُ وَرَسُولُهُ ، ثُمَّ انْطَلَقَ حَتَّى دَخَلَ الرَّحَبَةَ ، فَتَبِعْتُهُ ، فَلَمَّا أَرَادَ أَنْ يَدْخُلَ الْبَيْتَ ، قَالَ : مَا لَكَ يَا سُوَيْدُ ؟ قُلْتُ : يَا أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ كَلِمَةٌ سَمِعْتُهَا حِينَ حَرَقْتَ هَؤُلاءِ الزَّنَادِقَةَ ، تَقُولُ : صَدَقَ اللَّهُ وَرَسُولُهُ ، قَالَ : يَا سُوَيْدُ ، إِذَا سَمِعْتَنِي أَقُولُ : قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ : فَاعْلَمْ أَنِّي لأَنْ أَخِرَّ مِنَ السَّمَاءِ أَحَبُّ إِلَيَّ مِنْ أَنْ أَقُولَ مَا لَمْ أَسْمَعْ مِنْهُ ، وَإِذَا رَأَيْتَنِي أَتَكَلَّمُ بِأَشْبَاهِ هَذَا ، فَإِنَّمَا هُوَ شَيْءٌ أَغِيظُهُمْ ، أَوْ كَلِمَةٌ نَحْوَهَا

[Kette] Khālid ibn Aslam ● Abū Bakr ibn Ayyāsh ● Abū Hussāin ● Suwāyd ibn Ghafala (rahimahullāh) berichtet: “Alī (Allāhs Wohlgefallen auf ihm) kam zu den Zindiq, dann ging er auf den Markt, grub einen Loch und verbrannte sie mit dem Feuer, und (dann) hob er seinen Kopf zum Himmel und sprach: “Allāh und sein Gesandter sprachen die Wahrheit.” Dann ging er in die Öffentlichkeit und ich folgte ihm, als er in das Haus kam, sagte er: “Was ist los mit dir, O Suwāyd ?” Ich erwiderte: “O Amīr Al-Mu’mīnīn, ich hörte dich sagen, als du die Zindiq verbrannt hast “Allāh und sein Gesandter sprachen die Wahrheit.” Er sagte: “O Suwāyd, wenn du mich sagen hörst, der Prophet hat was gesagt, so ist es mir lieber vom Himmel zufallen, als das ich was sage, was vom Propheten nicht stammt. Wenn du mich so hörst, dann rede ich wie er, denn entweder mache ich sie wütend damit oder sowas ähnliches.”

[Bazzār, al-Bahr no. 540; Ṣaḥīḥ]

Zusammenfassung:

Der Mythos von Ibn Saba wurde aufgeklärt und eindeutig bewiesen. Es wäre Schwachsinn wenn nun heute Leute kommen und meinen er sei eine Fiktion, insbesondere jene Gelehrte die sich der Ahl-l-Ṣunnāh zuschreiben und mit den Schiiten krumme Dinger drehen. Wenn sie schon seine Sache zum Mythos erklären, dann ihre Imamah. Und alles Lob gebührt Allāh.



Quelle: https://antimajozze.wordpress.com/2015/02/03/die-exekution-von-ibn-saba/